

... von majestätischer Natur ...

# Erlebniswelt DonauHochAlb



# Erlebniswelt DonauHochAlb

Die Region im Südwesten und Süden der Schwäbischen Alb bietet von den höchsten Bergen der Alb bis zum Naturpark Obere Donau ein breites Spektrum an Naturschönheiten. Durch die vielfältige Landschaft mit schroffen Felsen, stillen Wäldern, blühenden Wiesen und Wacholderheiden mit Schafherden bahnt sich die junge Donau mit atemberaubenden Schluchten und dem tief eingeschnittenen Tal des Donauberglandes ihren Weg.

Nicht von ungefähr ist hier Wandern auf höchstem Niveau angesagt. Hier gibt es die höchste Dichte an Qualitäts- und Premiumwanderwegen in

Deutschland sowie an Qualitätsgastgebern „Wanderbares Deutschland“. Vom höchsten Berg der Alb, dem Lemberg mit 1015 Metern hat man bei klarer Sicht freien Blick bis zum Mont Blanc. Der Donauberglandweg, der von den zehn „Tausender“ Bergen der Alb ins Obere Donautal führt, wurde 2013 zum zweit schönsten Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet. Sehr lohnend sind auch die Traufgänge bei Albstadt, Wanderwege mit herrlicher Aussicht von der Belagete des Albtraufs. Hier findet man auch Winterpremiumwanderwege und traumhafte Langlaufloipen durch die prachtvolle Schneelandschaft.



*Schloss Sigmaringen*  
(Bild Schwäbische Alb Tourismus/Mende)



*Traufgang Zollernburg-Panorama*  
(Bild Stadt Albstadt/Traufgänge, Volker Bitzer)

Die Erlebniswelt DonauHochAlb bietet weitere vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Sehr beliebt bei Radlern ist der Donau-Radweg durch wenig berührte Natur. Die gemächlich fließende Junge Donau und das idyllische Tal der Lauter sind perfekte Gewässer für Kanufahrer.

Auch Freunde von Kultur und Geschichte kommen in der Region voll auf ihre Kosten.

Das Herrschergeschlecht der Hohenzollern wurde von der reizvollen Landschaft angezogen und errichtete ihre beeindruckenden Wohnsitze: die berühmte Burg Hohenzollern bei Hechingen mit grandioser Aussicht über das Land und das Schloss Sigmaringen, die beide absolut sehenswert sind.

Zu den lohnenden Zielen gehören die Kunstgalerie Schloss Mochental bei Ebingen, das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, das Krippenmu-

seum in Oberstadion, das Keltenmuseum Heuneburg bei Herberingen, die Villa Rustica in Hechingen-Stein, das Römermuseum in Mengen und der „Campus Galli“ bei Meßkirch, ein spannendes Projekt, wo in den nächsten Jahrzehnten mit den technischen Möglichkeiten des Mittelalters ein Kloster gebaut wird.

Die Region beherbergt drei bedeutende Klöster aus der Barockzeit mit sehr sehenswerten Kirchen, das Kloster Beuron, das Kloster Zwiefalten und das Kloster Obermarchtal.

Auch die historischen Fachwerkstädte wie Balingen, Sigmaringen, Munderkingen, Bad Saulgau sind einen Besuch wert.

Freunde des köstlichen Gerstensaftes sollten einen Abstecher nach der Bierkulturstadt Ebingen/Donau mit vier Brauereien und 43 Biersorten nicht versäumen.

Die gesamte Region ist eine Hochburg der traditionellen Schwäbisch-Alemannischen Fasnet mit gelebtem Brauchtum, wilden Masken und bunten Kostümen.



*Häxchen in Munderkingen*  
(Bild Touristinfo Munderkingen)



# Zollernalb

**Dort, wo die Alb am höchsten ist**

Die Zollernalb zwischen Neckar und Donau bezaubert mit ausgedehnten Hochflächen, charakteristischen Wacholderheiden, romantischen Tälern und sanften Hügeln, die eine prächtige Aussicht bieten. Sie verdankt ihren Namen dem weithin sichtbaren Wahrzeichen der Region, der Burg Hohenzollern, der Stammburg deutscher Kaiser auf einem Vorberg der Alb. Schon Kaiser Wilhelm I. sagte bei einem Besuch 1886: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist eine Reise wert.“

## Malerische Altstädte und Kulturerlebnisse

Freunde von Kunst und Kultur erwarten auf der Zollernalb herausragende Kunstausstellungen wie in der Stadthalle Balingen oder der Galerie Albstadt. Etwa 30 sehenswerte Museen

wie das Römische Freilichtmuseum Hechingen-Stein, das Fossilienmuseum in Dotternhausen, das Maschenmuseum in Albstadt und das Atomkellermuseum in Haigerloch runden das Angebot ab.

Ein Bummel durch die historischen Altstädte in Albstadt, Balingen, Haigerloch oder Hechingen führt zu zahlreichen sehenswerten Gebäuden und Kirchen mit wertvollen Kunstschätzen. Wer schwäbische Kultur erleben möchte, sollte das überregional bekannte Theater in Melchingen besuchen.

## Wanderparadies am Albtrauf

Der schroffe Albtrauf teilt die Zollernalb in die raue Albhochfläche und das liebliche Albvorland. Sie gehört mit über 1000 m ü. M. zum höchsten Teil der Schwäbischen Alb und ermöglicht



*Burg Hohenzollern*  
(Bild Zollernalb-Tourist-Info)

## Weißer Winterwelt



Im Winter gibt es auf der verschneiten Hochalb zahlreiche Möglichkeiten zum Skifahren, Langlaufen und Schneeschuhwandern in kristallklarer Luft.

## Mekka der Radsportfreunde

Die Zollernalb bietet nicht nur abwechslungsreiche Strecken für genussvolle Radtouren, sondern von Mai bis Oktober als besonderen Service den Rad-Wander-Shuttle. In diesem ist die Mitnahme des Fahrrads an Sonn- und Feiertagen kostenlos. Sehr beliebt sind die Radsportrennen der Extraklasse auf der Zollernalb wie der UCI Mountainbike-Weltcup im Mai und der Albstadt-LBS-Bike-Marathon mit City-Sprint im Juli.

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

### Zollernalb-Tourist-Info

Hirschbergstr. 29  
D-72336 Balingen  
Tel. +49 (0)7433 92 1139  
Fax +49 (0)7433 92 1610  
info@zollernalb.com  
www.zollernalb.com

an klaren Tagen Ausblicke bis zu den Alpen. Neben dem 160 km langen abwechslungsreichen Donau-Zollernalb-Weg, der vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg ausgezeichnet wurde, bietet die Zollernalb zwölf Premiumwanderwege.



*Blick zum Schlossfelsenturm*  
(Bild Zollernalb-Tourist-Info)

Hierzu gehören die neun beeindruckenden Premiumwanderwege: die „Traufgänge“ entlang des Albtraufs mit teils atemberaubenden Ausblicken sowie drei „HochAlbPfade“ bei Meßstetten in einzigartiger Landschaft. Ganz dem Thema Hohenzollern widmet sich der Hohenzollernweg, der Highlights bietet wie das Wasserschloss Glatt,



das Schloss Haigerloch, die Burg Hohenzollern, das Schloss Sigmaringen und das Donautal. Der 33 km lange Schlichemwanderweg schlängelt sich an der Schlichem entlang durch beeindruckende Landschaft.

# Hechingen

## Die Zollernstadt

Die ehemalige fürstliche Residenzstadt Hechingen (rund 19.500 Einwohner) liegt in 528 m ü. M. am Fuße der Burg Hohenzollern am Westrand der Schwäbischen Alb ca. 60 km südlich von Stuttgart. In Hechingen mit der historischen Altstadt und seiner herrlichen Umgebung sind Natur und Kultur auf das Schönste vereint. Die Stadt bietet Gästen eine Fülle an sehenswerten Kulturdenkmälern und vielfältige Freizeitmöglichkeiten.

Hechingen ist durch die Bundesstraße 27 von Stuttgart nach Rottweil und die B 32 von Sigmaringen gut zu erreichen.

## Kurzer Blick ins Geschichtsbuch

Das ehemalige alemannische Dorf Hechingen wurde 786 erstmals urkundlich erwähnt. Hechingen wurde im 13. Jahrhundert Residenzstadt der Grafen und Fürsten von Hohenzollern. Aus der Fürstenfamilie gingen in späteren Jahrhunderten die Könige von Preußen und die Deutschen Kaiser hervor. Wegen wirtschaftlicher Vorteile wurde von der Fürstenfamilie seit dem Mittelalter die Ansiedlung von jüdischen Bevölkerungsgruppen gefördert. Die Industrialisierung in Hechingen im 19. Jahrhundert wurde hauptsächlich von jüdischen Unternehmern geprägt.



Hechingen  
(Bild Stadt Hechingen)



Altstadt Hechingen  
(Bild Stadt Hechingen)

## Sehenswürdigkeiten

Wahrzeichen der Stadt ist die weithin sichtbare, malerische Burg Hohenzollern, eine der beeindruckendsten Burganlagen in Deutschland, der Stammsitz der Hohenzollern. Erste Ursprünge der Burg stammen aus der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts, die Burg in ihrer heutigen Form entstand von 1853 bis 1867. Die Besichtigung der Burg mit wertvollen Kunstschätzen ist sehr lohnend. Die Lage auf einem freistehenden Hügel erlaubt einen weiten Rundblick in die Landschaft der Schwäbischen Alb.

Die romantische Altstadt ist geprägt von prachtvollen fürstlichen Residenzbauten und bedeutenden Kirchenbauten von der Gotik bis zum Klassizismus.

Bei einem Rundgang durch die Stadt fällt zunächst der Brunnen vor dem Rathaus auf, der in Reliefs die Stadtgeschichte veranschaulicht. Weitere sehenswerte Gebäude sind der Untere Turm als Rest der mittelalterlichen Stadtmauer und die klassizistische Villa Eugenia im Fürstengarten aus dem Jahre 1787, die heute als Tagungs- und Kulturzentrum dient.



Burg Hohenzollern  
(Bild A. Kniesel)



Die vollständig restaurierte Alte Synagoge aus dem Jahre 1767 wird heute als Erinnerungs- und Begegnungsstätte genutzt. In einer Dauerausstellung wird das Leben der jüdischen Gemeinde in den vergangenen Jahrhunderten gezeigt.

Zu den wichtigen Kirchen in Hechingen gehört die prächtige klassizistische Stiftskirche St. Jakobus, die 1783 erbaut wurde. Die prachtvolle Klosterkirche St. Luzen wurde 1586-89 erbaut. Sie zählt zu den bedeutendsten Renaissancekirchen im süddeutschen Raum. Besonders sehenswert ist die einmalige barocke Weihnachtsskrippe aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die alljährlich von Dezember bis Januar gezeigt wird.

Neben der evangelischen Johanneskirche, die König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen 1857 errichten ließ, sind die gotische Klosterkirche im Stadtteil Stetten und die Wallfahrtskirche Maria Zell einen Besuch wert.

Spannende Zeitreisen bieten die interessanten Museen in Hechingen. Das römische Freilichtmuseum Villa Rustica im Stadtteil Stein zeigt einen ehemaligen römischen Gutshof, der 1973 entdeckt und freigelegt wurde.

100.000 Jahre Menschheitsgeschichte erwarten die Besucher im Hohenzollerischen Landesmuseum im Alten Schloss. Gezeigt werden Exponate aus der reichhaltigen Hohenzollerischen Landessammlung. Neben einem Doppelgrab aus der Bronzezeit sind unter anderem wertvolle sakralen Statuen und Gemälde wie die berühmten Kreuzwegstationen des Bildhauers Joachim Taubenschmidt aus dem 16. Jahrhundert zu sehen.

Weitere Museen wie das Oldtimermuseum, das Deutsche Kalendermuseum und das Heimatmuseum Stetten runden das vielseitige kulturhistorische Angebot von Hechingen ab.

Neben anderen Parkanlagen ist vor allem der Fürstengarten südlich der Altstadt einen erholsamen Besuch wert.



*Villa Rustica*  
(Bild Stadt Hechingen)



*Villa Eugenia*  
(Bild Stadt Hechingen)

## Freizeit und Sport

Die herrliche Naturlandschaft von Hechingen lädt zu genussvollen Wanderungen und Radtouren ein. Die markierten Wege führen durch reizvolle Wacholderheiden, zu aussichtsreichen Höhen, durch stille Wälder und saftige Wiesen. Besonders schön ist der rund 10 km lange Rundwanderweg Zeller Horn Tour, der über Maria Zell zum Zeller Horn, Raichberg ins Schamental und zurück führt. Nahe am Stadtzentrum bietet der Barfuß-Parcours des Erleb-Dich-Pfades abwechslungsreiche Erfahrungen.

Das kombinierte Hallen- und Freibad verfügt über ein großes Becken mit Sprungtürmen, ein Warmwasser-Außenbecken, eine Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen, ein Nichtschwimmerbecken, ein Kinderbecken mit Wasserfällen und Fontäne

sowie über einen Spielplatz mit Klettergeräten und Schaukeln.

## Veranstaltungen

Ein breitgefächertes kulturelles und sportliches Veranstaltungsprogramm sorgt mit Festen, Märkten und Wettbewerben für unterhaltsame Abwechslung im Jahreslauf. Höhepunkte sind die traditionelle schwäbisch-alemanische Fasnacht, das Irma-West-Kinder- und Heimatfest im Sommer sowie der Sternlesmarkt zur Adventszeit.

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

**Bürger- und Tourismusbüro**  
Kirchplatz 12, D-72379 Hechingen  
Tel. +49 (0)7471 940 211  
Fax +49 (0)7471 940 210  
tourist-info@hechingen.de  
www.hechingen.de



## Stammsitz von Fürsten, Königen und Kaisern

### Burg Hohenzollern



Am westlichen Rand der Schwäbischen Alb nahe der Stadt Hechingen liegt auf einem 855 Meter hohen freistehenden Bergkegel die weithin sichtbare, weltbekannte Burg Hohenzollern, das Wahrzeichen der ganzen Region. Die Burg bedeckt fast die ganze Bergkuppe und besteht aus den Befestigungsanlagen, dem Schlossgebäude und den Burgkapellen. Der geschichtsträchtige Ort mit bedeutenden Sehenswürdigkeiten zieht jährlich Hunderttausende von Besuchern aus der ganzen Welt an.

#### Geschichte

Die Ursprünge der Burg gehen auf das 11. Jahrhundert zurück, urkundlich erwähnt wurde die Burg der Grafen von Zollern erstmals 1267. Im Jahre 1214 fand eine Erbteilung statt, der schwäbische Zweig blieb weiterhin in der

Region ansässig, die fränkische Linie dehnte in den nächsten Jahrhunderten ihren Bereich bis nach Brandenburg aus und stellte 1701 den ersten preußischen König.

Die heutige Burganlage wurde im 19. Jahrhundert auf Initiative des preußischen Kronprinzen und späteren Königs Friedrich Wilhelm IV. von beiden Zweigen des Hauses wiederhergestellt und befindet sich heute im Privatbesitz der Familie des Hauses Hohenzollern.

#### Rundgang

Bei der Führung durch die Schau- und Prunkräume der Stammburg der Hohenzollern, aus denen die preußischen Könige und deutschen Kaiser hervorgingen, wird Geschichte lebendig. Hier erfährt man unterhaltsame Geschichten und Anekdoten von Fried-



rich dem Großen, der sehr beliebten Königin Luise und den drei deutschen Kaisern. Zu sehen sind wertvolle Gemälde, kunsthistorische Gegenstände wie kostbares Tafelsilber und Porzellan und die preußische Königskrone. Für Kinder und Familien werden zahlreiche spannend gestaltete Sonderführungen angeboten.

Die Burg ist eine ganzjährig attraktive Kultureinrichtung mit Konzerten, Open-Air-Kino und Festen. Der königliche Weihnachtsmarkt auf der Burg am 1. und 2. Adventswochenende gilt

als einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.

Das Café-Restaurant in der Burg bietet regionale Spezialitäten und bewirbt im Sommer auch den Burg-Biergarten. Der Burg-Shop hält eine breite Auswahl von schönen Mitbringseln für zu Hause bereit.

#### Öffnungszeiten der Burg:

16. März bis 31. Okt. 10 – 17:30 Uhr,  
1. Nov. bis 15. März 10 – 16:30 Uhr.  
Ausnahmen: 24. Dez. geschlossen,  
31. Dezember von 10 – 15 Uhr,  
1. Januar von 11– 16:30 Uhr.

Ganzjährig regelmäßiger Pendelbusverkehr vom Parkplatz zur Burg.

#### Burg Hohenzollern

D-72379 Burg Hohenzollern  
Tel. +49 (0)7471 2428  
Fax: +49 (0)7471 6812  
info@burg-hohenzollern.com  
www.burg-hohenzollern.com

